

# Großherzoglich Hessische Zeitung.

No. 27.

Darmstadt. Mittwoch, den 27. Januar

1841.

Darmstadt, den 27. Januar.

Das heute erschienene Regierungs-Blatt Nr. 4 enthält:

I. Bekanntmachung des Gr. Geh. Staatsministeriums, vom 15. Jan. die Wahlen der Abgeordneten für den bevorstehenden IX. Landtag betr. Zum Behuf einer vollständigen Aufnahme des zur öffentlichen Bekanntmachung bestimmten Verzeichnisses derjenigen Staatsbürger, welche vermöge ihrer Steuerpflichtigkeit und ihres Alters zu Landtagsabgeordneten der Wahlbezirke und Städte erwählt werden können, werden diejenigen, welche innerhalb verschiedener Steuerbezirke die zu einer solchen Wählbarkeit qualifizierende Steuersumme entrichten, aufgefordert, dem Großh. Steuercommissar des Bezirks, in welchem sie wohnen, vom 15. Jan. an binnen 4 Wochen schriftliche Anzeige zu machen, an welchem Orte die steuerbaren Objecte, welche sie außerhalb jenes Bezirks besitzen, gelegen und catastrirt sind. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nachzukommen unterlassen, haben es sich selbst zu verantworten, daß sie in das Verzeichniß der Wählbaren alldenn nicht aufgenommen werden können, wenn ihre jährliche Steuerentrichtung von wenigstens 100 fl. directer Steuer, und zwar an Grund-, Personal- und Gewerbesteuer, sich nur durch Zusammenrechnung der von ihnen in mehreren Steuerbezirken entrichtet wordenen Steuer ergibt. — II. Umlagen zur Bestreitung von Communalbedürfnissen in den Gemeinden des Kreises Alz ei p. 1841. — III. Steueranschlag zur Bestreitung der Bedürfnisse der Landwirthschaftskasse im Jahre 1841. — IV. Umlagen zur Bestreitung von Communalbedürfnissen in den Gemeinden des Landratsbezirks Dreuberg. — V. Desgl. im Bezirke Wöhl. — VI. 4 Urtheile des Assisengerichts zu Mainz vom 3. Quartal 1840, welche wegen Fälschung, Diebstahls, Straßenraub, peinliche und entehrende Strafen verhängen und zwar von jährlicher bis zu lebenslänglicher Zwangsarbeit u. — VII. Des Großherzogs K. Hoch. haben zu verleihen geruht: am 26. Dec. dem künftl. thurn und tarischen Generalpostdirector Frhn. v. Dornberg, das Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen; dem Geheimrath Amstel Meier Frhn. v. Rothschild, statt des bisher getragenen Commandeurkreuzes 2. Cl., das Commandeurkreuz 1. Cl. des Ludwigserdens; dem künftl. thurn und tarischen Oberpostmeister Frhn. v. Brinck-Treuenfeld, das Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen (zu vergl. Nr. 360 d. Gr. Hess. Ztg. von 1840). — VIII. Am 15. Dec. wurden: der Candidat des Baufachen Müllers dahier zum def. Alexf. b. d. Oberbaudirection, der Districts-einnehmer Bürger zu Jugenheim zum Districts-einnehmer in Niederingelheim, der Steuercommiss. Gehülfe Reichensbach zu Mainz zum Districts-einnehmer in Westhofen und der Feldwebel in der Sappourcommissarie Wegbold dahier zum Districts-einnehmer in Engelsfeld, das Ritterkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen ernannt; am 17. dem Schulvicar Gilbert zu Weiterstadt das Patent als Geometer 3. Kl. für den Kr. Großgerau erteilt; am 23. der Rentant bei der Ortseinnahmerei und dem Nebenstellante dahier Cramer zum Districts-einnehmer in Darmstadt — der Steuercontroleur Appel dahier zum 1. Beamten und Rentanten bei der Ortseinnahmerei und dem Nebenstellante dahier und der seither dienstlose Obergrenzcontroleur v. Flamm-erdinghe zum Steuercontroleur in dem Controlbezirk Darmstadt ernannt; am 30. erhielten Patente als Geometer 3. Kl.: P. Droll von Wallerfläden für den Kr. Großgerau, Schul-lehrer Mohr zu Heimersheim f. d. Kr. Alzei, und J. Hammer zu Forzweiler f. d. l. D. des Kr. Mainz; am 5. Januar wurden: der Gehülfe in der Kanzlei der Rechnungskammer Szmirmend-Bernhard, zum Geh. Canzleiaccessisten b. d.

Kanzlei d. Minister. d. Finanzen, und der Actenträger Krebs zum 2. Canzleidiener b. d. Hofgericht dahier; sodann am 9. der Hofgerichtsrath Krug dahier zum Mitgliede und Rath bei dem Ober-Appell- und Cass.-Gerichte und am 12. der Oberfinanz-kammer-Assessor Dr. Hügel zum Oberfinanzrath ernannt. — IX. Am 7. Jan. wurden: dem Districts-einnehmer Scriba zu Alsfeld, in seiner Dienstzeit als 1. Beamter bei dem dasigen Nebenstellante 1. Cl., der Amtstitel als Rentant — dem Ortseinnahm. und Salmagazinverwalter Wagner zu Alsfeld in seiner Dienstzeit als 2. Beamter bei dem Nebenstellante, der Amtstitel als Controleur und am 12. dem Rentanten bei dem Hauptstellante zu Mainz, Habermehl, der Charakter als Ober-einnehmer verliehen. — X. In den Ruhestand sind versetzt worden: am 5. Jan. der Canzleidiener b. d. Hofgerichte dahier, Stodmann, am 12., Krankheits halber einwilligen, der 2. Veseher bei dem Erhebungsamte der Rheinschiffahrtgebühren zu Mainz Mellingner. — XI. Concurrenz für: die evang. Schulfelle zu Dolgesheim, Kr. Mainz (L. V.), mit 340 fl.; die evang. Schulfelle zu Esberg, Kr. Nidda, mit 266 fl.; die 1. kath. Schulfelle zu Gausalgesheim, Kr. Bingen, mit 416 fl. 56 kr. — XII. Gestorben sind: am 5. Jan. der pens. Reiter-förster Klein zu Wallau; am 6. der Oberappellations- und Cassationsgerichtsrath Neff.

## Deutsche Bundesstaaten.

S. M. der König von Preußen haben, Nachrichten aus Köln zufolge, dem Säng. des deutschen Rheinliedes, Hrn. Nicolaus Becker, das mit se. edlem Entschlusse durch ganz Deutschland aufgenommen wurde, 1000 Rthl. zu vermöglichen geruht.

Aus München schreibt man: Prof. Ludwig Schwanthaler ist augenblicklich mit dem Entwurfe des Modells zu einem Ehrenmale beschäftigt, mit welchem König Ludwig den Dichter des Rheinliedes, N. Becker, zu beehren gedenkt. Aus der Hand eines Künstlers, wie Schwanthaler, kann nur etwas des hohen Sphären Werdiges hervorgehen.

## Niederlande.

Herzogenbusch, 21. Jan. In der Nacht vom 17. auf den 18. d., um 12 Uhr, wurden zwei zu Allen liegende Schiffe in einem Abgrunde auf dem äußern Werder zertrümmert; das anhaltende Hülfseschrei der von Allen beraubten Schiffmannschaften ergriff aller Herzen, man wußte nicht anders, als daß sie auf ihren Wracken dem Tod entgegen saßen. Die große Gefahr in der dunkeln Nacht, durch die gewaltigen Eisbrocken, die einander verdrängen, einen Weg zu den Unglücklichen zu suchen, machte Jedem vor Schrecken erstarren; doch endlich entschloß sich der Fähmann T. van Elth, nebst noch zwei andern, G. Steenbeckers und W. van der Heijden, sich mit einem Boot zur Rettung der aus fünf Personen bestehenden Schiffmannschaft zu wagen, und sie hatten das Glück, alle wohlbehalten ans Land zu bringen.

## Dänemark.

Kopenhagen, 16. Jan. In Bezug auf des Abgeordneten Wirth Antrag auf Modification der Ständeeinstellung und in Bezug auf 48 eingegangene Petitionen um Steuerbewilligungsrecht mit zusammen 6268 Unterschriften stellte das Comite der jütländischen Ständeverammlung, deren Berichterstatter Abgeordneter Otterstrom war, folgenden Antrag: „Se. Majestät wolle der Ansicht der Ständeverammlung über die zur weiteren Entwicklung der Ständeeinstellung notwendigen Modificationen derselben